

# Einkaufsbummel bis 22 Uhr

MP 21.3.07

## Moonlight-Shopping Mitte Mai anlässlich des Deutschen Musikfestes

**WÜRZBURG (EJ)** Um eine neue, aber einmalige Attraktion ist die Einkaufsstadt Würzburg reicher: das Moonlight-Shopping.

Was sich hinter dem englischen Begriff verbirgt und wann es stattfindet, erläuterte Heribert Endres, Vorsitzender des Stadtmarketings „Würzburg macht Spaß“: „Es ist uns

gelingen für Freitag, 18., und Samstag, 19. Mai, eine Sondergenehmigung des bayerischen Ministeriums für Arbeit und Soziales zu erhalten. Wir dürfen in Würzburg an diesen Tagen die Läden bis 22 Uhr offen lassen“, freute sich Endres.

Diese Ausnahme machte das Ministerium wegen des Deutschen Mu-

sikfestes, das zu dieser Zeit in Würzburg stattfindet. Begründung unter anderem: die über 200 000 erwarteten Besucher sollen rund um die Uhr gut versorgt werden.

Was erwartet die vielen Gäste? Alle Läden in der City und in den Stadtteilen können bis 22 Uhr öffnen, Lebensmittelmärkte, Discoun-

ter, Elektronik-Anbieter, Möbelhäuser und Bekleidungshäuser.

„Wir denken uns bis zum Musikfest noch Aktionen für die Besucher Gäste aus“, versichert Endres, der nun hofft, dass auch möglichst viele Händler mitmachen.

→ Mehr zum Musikfest auf Seite 33

## Einkaufen

bei

## Mondschein

Beim Musikfest öffnen die Geschäfte bis 22 Uhr

**WÜRZBURG (HOW)** Während des Deutschen Musikfestes von Donnerstag, 17., bis Sonntag, 20. Mai, sollen die Würzburger und ihre Gäste zwei Tage lang bis 22 Uhr einkaufen können. Das Moonlight-Shopping ist laut City-Manager Kai Hölscher vom Stadtmarketing „Würzburg macht Spaß“ (WümS) eine gute Gelegenheit, sich als offene Stadt zu präsentieren.

Deshalb ruft Hölscher die Geschäftsinhaber dazu auf, sich möglichst komplett am extra vom bayerischen Arbeits- und Sozialministerium genehmigten „Moonlight-Shopping“ zu beteiligen. Angesichts der über 200 000 erwarteten Musikfest-Besucher „sollten wir uns nicht als Flickenteppich präsentieren“, so Hölscher.

Über zwei Drittel der 160 WümS-Mitglieder haben laut Hölscher zugesagt, zudem „Große“ wie Wöhrl, Media Markt, Völk, Zapata und Hugendubel. Dagegen sei noch in der Schwebe, ob auch der Kaufhof oder H&M bis 22 Uhr öffnen.

Die wenigen Stunden zusätzliche Ladenöffnung an den beiden Ein-

## Echo war meist positiv

Moonlightshopping

**WÜRZBURG (MR)** Das Deutsche Musikfest hat auch im Einzelhandel positive Spuren hinterlassen und in den meisten Geschäften für ein Umsatzplus gesorgt. Insbesondere das vom Stadtmarketing „Würzburg macht Spaß“ initiierte Moonlightshopping mit Öffnungszeiten bis 22 Uhr sorgte am Freitag und Samstag bei den geöffneten Geschäften für positive Resonanz. „Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden, denn die Rückmeldung der Geschäfte war mehrheitlich positiv. Sowohl im Umsatz, als auch in der Annahme durch die Kunden“, so Citymanager Kai Hölscher, der sich vor Ort ein Bild machte. Diese positiven Rückmeldungen bezogen sich besonders auf die großen Textilwarenhäuser in den Haupteinkaufslagen. Obwohl das Moonlightshopping nicht flächendeckend angenommen wurde, ist auch Heribert Endres, Vorsitzender des Stadtmarketings, zufrieden: „Was zählt, ist das positive Erscheinungsbild Würzburgs als Gastgeberstadt.“ Dieser Einschätzung schließt sich auch LBE-Geschäftsführer Peter Collier an.

## Night-Shopping

Einmal und nie wieder?!

Das Würzburger Night-Shopping anlässlich des deutschen Musikfestes im Mai wird wohl eine einmalige Aktion des Einzelhandels bleiben. Zum einen war die Resonanz der Bevölkerung sehr durchgewachsen, der erhoffte Ansturm der Käufer blieb aus, viele nutzten die offenen Läden lediglich zu einem Bummel. Viele Geschäfte hatten nur am Freitag geöffnet. „Das hat sich nicht wirklich gelohnt. Da haben wir am Samstag gar nicht länger aufgemacht“, war vieler Orten von den Geschäftsleuten zu hören. Zum anderen hatte der Verein „Würzburg macht Spaß“ eine einmalige Sondergenehmigung von der Staatsregierung in München erhalten. „So was kann man nicht jedes Jahr erneuern“, stellt WümS-Chef Heribert Endres klar. In die Verlegenheit wird man wohl auch kaum kommen – nur die Gastronomen, für die das Musikfest ohnehin ein Erfolg war, werden's wohl schade finden. Gegeben und getrunken wird schließlich immer...

wü info 07/07

## Tilman

Heute und morgen lädt „Würzburg macht Spaß“ zum „Moonlight-Shopping“ bis 22 Uhr in die Geschäfte. Dumm nur, dass es mit dem Mondlicht nix wird – weil wir Neumond haben und vom „Moonlight“ so gut wie nix zu sehen ist. Glücklicherweise haben die Geschäftsleute in der Augustinerstraße das erkannt: Sie wollen die Straße mit Fackeln beleuchten.

MP  
18.5.07